

DEUTSCHES
ARCHAEOLOGISCHES INSTITUT
ROM

ROMA (25) 30.Sept.1942
VIA SARDEGNA 79
T. 45-727

Tgb. Nr. 699/42

An den
Herrn Rektor der Philipps-Universität,
Prof. Th. M a y e r ,
z.Z.Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde,
B e r l i n N W 7.
Charlottenstr.41.

Magnifizenz !

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 17.d.M. teile ich Ihnen mit, dass mir der für die Herbsttagung des Einsatzes der Geisteswissenschaften vorgesehene Termin vom 18. - 21.November d.J. passt und ich das Thema über das Fortleben gotischer und langobardischer Elemente in der mittelalterlichen Kunst Italiens entsprechend den von Ihnen angegebenen Gesichtspunkten behandeln werde.

Wie Sie bereits vorausgesetzt haben, bringe ich Lichtbilder (8 x 8 cm) zu meinem Vortrage mit und wäre dankbar, wenn in Magdeburg für die vorgesehene Vorführungsmöglichkeit gesorgt werden könnte.

Hinsichtlich Ihrer Anregung zur Benennung von sachverständigen Teilnehmern darf ich bitten, dem Archäologischen Institut des Deutschen Reiches, Berlin, Maienstr.1, sowie der Forschungs- und Lehrgemeinschaft "Das Ahnenerbe", Berlin-Dahlem, Pücklerstr.16 von der beabsichtigten Tagung und den in Aussicht genommenen Vortragsthemen Mitteilung machen zu wollen. Ich nehme an, dass von dort aus dann die Herren benachrichtigt werden ~~werden~~, bei denen ein besonderes Interesse an den behandelten Themen vorausgesetzt werden kann.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

Juchs
2.Direktor

2256